

Snapshots Asiatische Märkte

Österreich Werbung
SU/Tourismusforschung
mafo@austria.info

Kostenfreie Publikation

Der Inhalt dieser Studie ist Eigentum der Österreich Werbung und darf vom Auftraggeber grundsätzlich nur zum internen Gebrauch verwendet werden. Für die Pressearbeit dürfen einzelne Studien-Ergebnisse unter Angabe der Quelle (Österreich Werbung, „Snapshots Asiatische Märkte“) genutzt werden. Die Vervielfältigung der Studie und vollständige Weitergabe an Dritte ist jedoch nicht gestattet und nur nach schriftlicher Genehmigung der Österreich Werbung erlaubt.

Sonderregelung für WiPool *Premium*-Nutzer: Diese dürfen Teile der Studie (z.B. einzelne Kapitel) an Kunden bzw. Partner in Österreich ohne schriftliche Genehmigung der Österreich Werbung weitergeben.

Inhalt

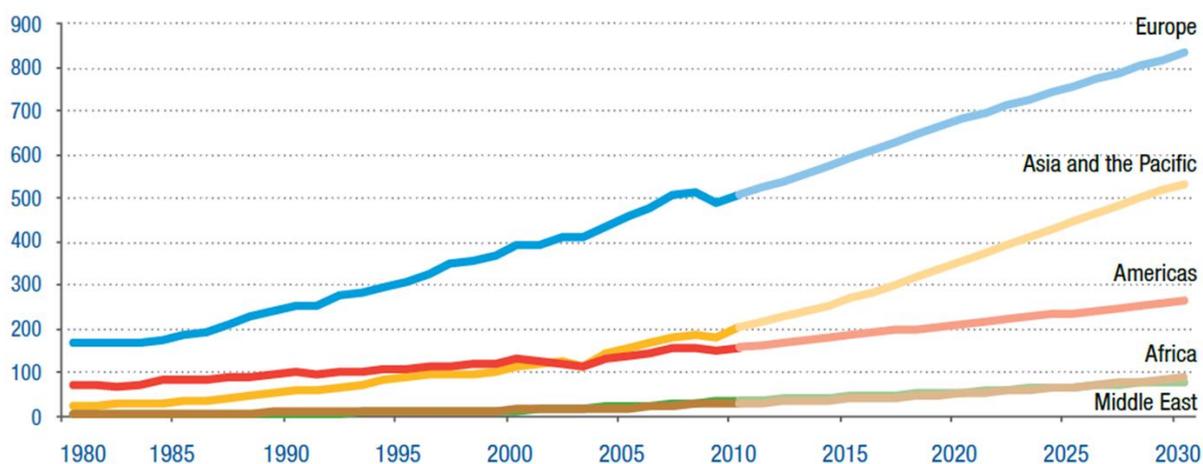
Einleitung	3
Snapshots Einleitung.....	6
1. Snapshot Japan	7
2. Snapshot China.....	8
3. Snapshot Südkorea.....	9
4. Snapshot Taiwan	10
5. Snapshot Indien	11
6. Snapshot Arabische Länder	12

Einleitung

Asien ist ein boomender Reisemarkt mit hohen Wachstumsraten. Die UNWTO geht für den Outbound Tourismus (Auslandsreisen) vom höchsten Steigerungspotenzial im Vergleich der Weltregionen für die nächsten Jahre aus.

Outbound tourism by region of origin

International Tourist Arrivals generated, million



Quelle: UNWTO

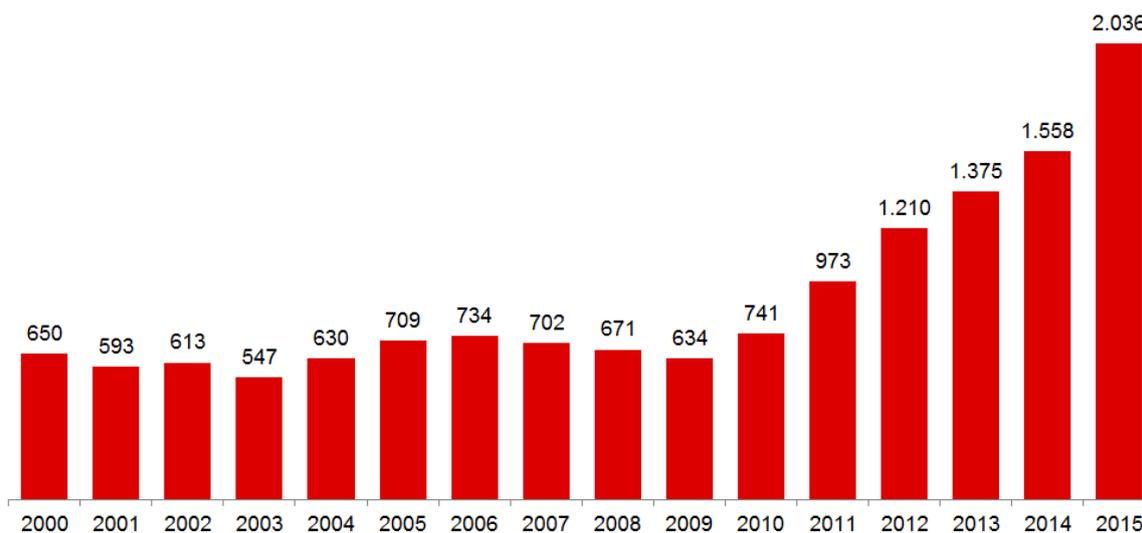
Derzeit bleiben die meisten Reisen der Asiaten allerdings noch innerhalb von Asien. So gehen z.B. die meisten Reisen der Chinesen nach Thailand, Südkorea, Macao, Taiwan und Singapur. Erst auf Rang 10 landet mit Frankreich ein nichtasiatisches Land.

Die Ankünfte von Asiaten in Österreich kamen lange Zeit nicht wirklich vom Fleck. Seit dem Jahr 2009 boomt allerdings auch in Österreich wie in anderen europäischen Ländern die Nachfrage und vor allem Chinesen gehören mittlerweile zum gewohnten Bild in österreichischen Innenstädten.

Die Gesamtübersicht der Ankunftsentwicklung in Österreich zeigt folgendes Bild: Während zwischen 2000 bis 2009 die Entwicklung aus Asien stagnierte, boomt die Nachfrage aus Asien seit 2010. Die Ankünfte konnten von 740 TSD auf über 2 Millionen innerhalb von fünf Jahren gesteigert werden. Das entspricht fast einer Verdreifachung des Gästeaufkommens.

Asien boomt seit 2010

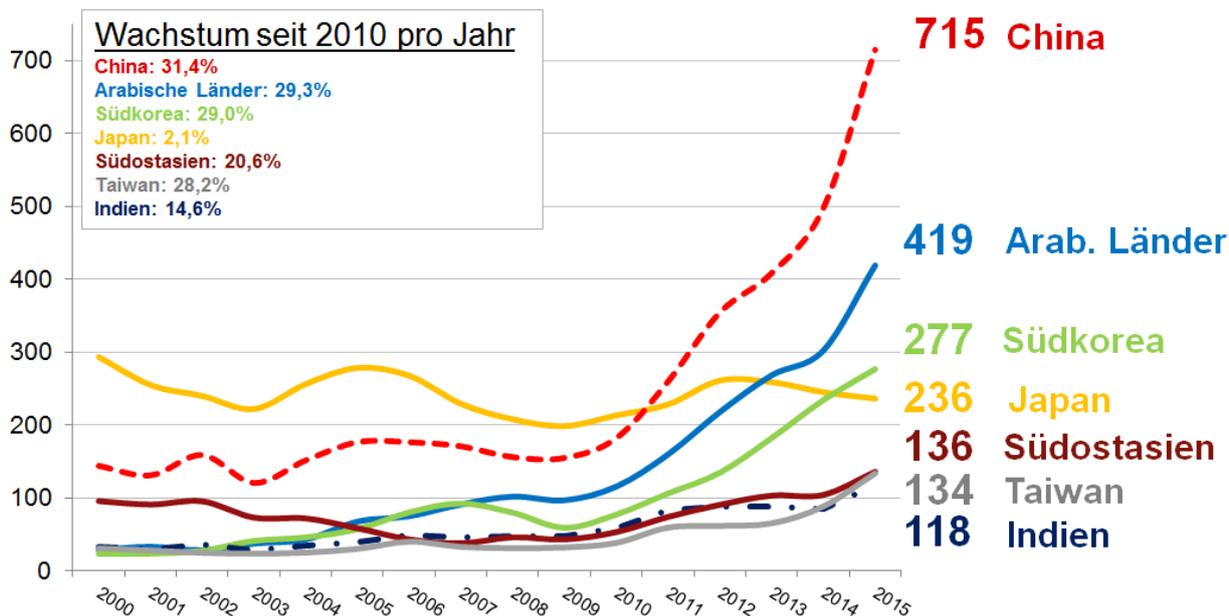
Entwicklung Ankünfte Asien nach Österreich 2000 bis 2015 (in Tausend)



Quelle: Statistik Austria; *folgende statistisch erfasste Länder inkludiert: Arabische Länder in Asien, China, Indien, Japan, Südkorea, Südostasien, Taiwan*

715 Tausend Ankünfte aus China

Asien (ausgewählte Länder) Ankünfte in Österreich 2000 bis 2015 in 1.000



Quelle: Statistik Austria

Die Ankünfte aus China konnten von 144 TSD im Jahr 2000 auf aktuell über 700 TSD gesteigert werden. Auch die Zahlen aus Südkorea zeigen ein rasantes Wachstum von 24 TSD auf 277 TSD. Die Anzahl der Gäste aus Taiwan konnten seit 2010 mehr als verdoppelt werden. Die Entwicklung aus Indien und Japan war weniger dynamisch. Aus Japan verlor der österreichische Tourismus Ankünfte seit dem Jahr 2000 (von 300 TSD auf 236 TSD). Indien stagnierte zwischen 2012 und 2014, konnte 2015 allerdings durch ein Wachstum von +40% positiv überraschen. Zu den absoluten Outperformern zählen die Arabischen Länder in Asien. Das Gästeaufkommen konnte seit 2000 von 29 TSD auf 419 TSD vervierzehnfacht werden.

Wir stellen hier in Folge für die von der Statistik Austria erfassten asiatischen Märkte kurze Übersichten aus statistischer Perspektive vor (=> „Snapshots“).

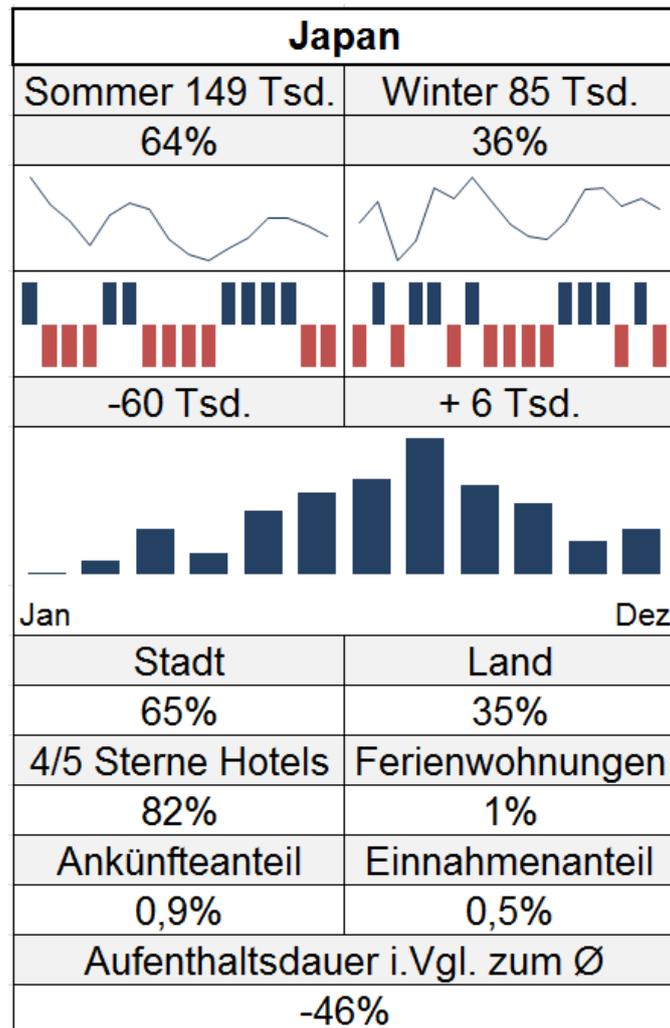
Snapshots Einleitung

In Folge dargestellt sind Snapshot unterschiedlicher asiatischer Länder über die Nachfrage in Österreich. Die Basis sind die Ankünfte in Österreich. Dargestellt sind:

1. Absolute Anzahl der Ankünfte im Sommer / Winter
2. Prozentverteilung der Ankünfte nach Sommer / Winter
3. Verlauf der Ankünfte pro Saison von 2000 bis 2015
4. Minus- oder Plusentwicklung pro Saison von 2000 bis 2015 (blauer Balken: ein Plus, roter Balken: ein Minus)
5. Absolutes Gesamtwachstum der Ankünfte seit 2000 im Sommer / Winter
6. Verteilung der Ankünfte nach Monaten von Jänner bis Dezember
7. Prozentverteilung nach Stadt (Landeshauptstädte) und Land
8. Anteil Ankünfte in 4/5 Sterne Hotels u. Ankünfte in Ferienwohnungen
9. Anteil der Ankünfte an allen ausländischen Ankünften und Anteil der Reiseverkehrseinnahmen an allen ausländischen Reiseverkehrseinnahmen (Quelle: Österreichische Nationalbank). Kennzahlenvergleich zeigt eine Tendenz, ob verhältnismäßig hohe Einnahmen durch diese Gäste lukriert werden können.
10. Aufenthaltsdauer im Verhältnis zur durchschnittlichen statistischen Aufenthaltsdauer ausländischer Gäste. Kennzahl zeigt an, ob die Gäste relativ lang oder kurz bleiben. (=> es wird auf die absolute Zahl der Aufenthaltsdauer gemäß statistischer Erfassung verzichtet, da diese durch die Art der Erhebung und Berechnung nicht die Realität widerspiegelt¹).

¹ Es werden z.B. Nächtigungen durch Ankünfte dividiert. Wenn ein Tourist in mehreren Orten nächtigt, werden mehrere Ankünfte gezählt und die Aufenthaltsdauer sinkt.

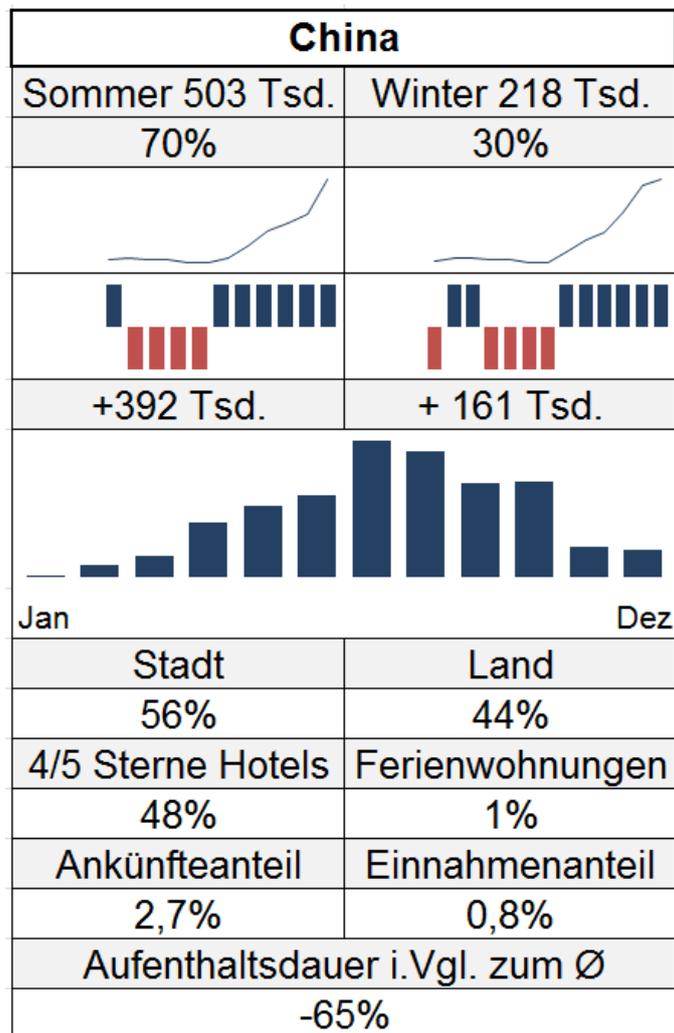
1. Snapshot Japan



Im Sommer verzeichnet Österreich aus Japan 149 TSD Ankünfte, im Winter 85 TSD, d.h. 64% des Gästeaufkommens entfällt auf die Sommersaison.

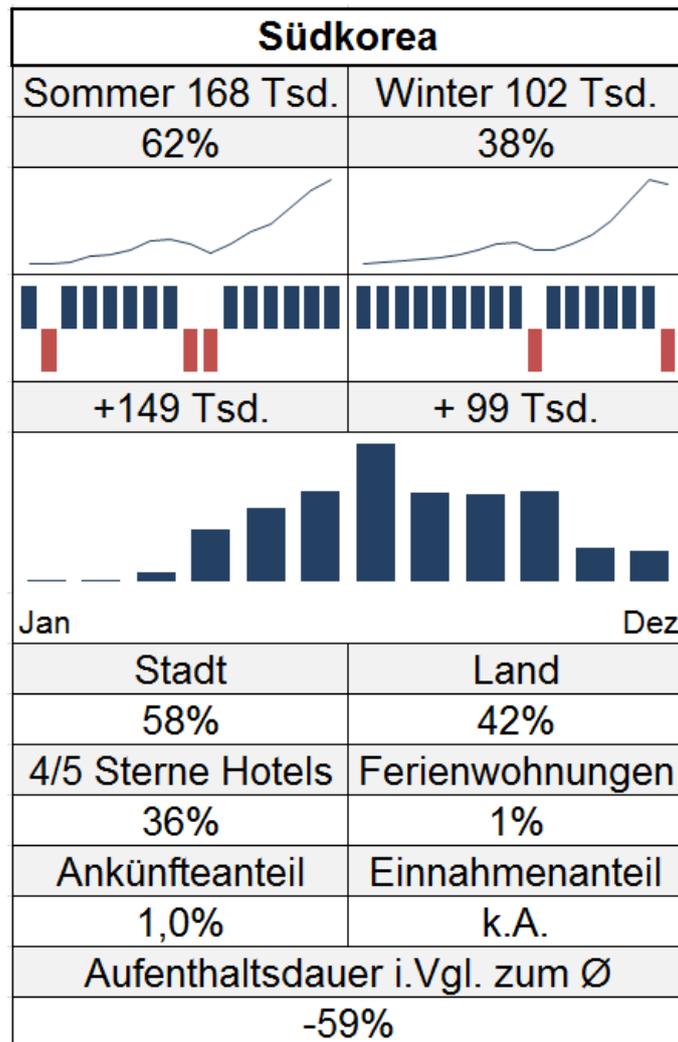
Der langfristige Vergleich zeigt, dass es im Sommer insgesamt einen Rückgang seit dem Jahr 2000 gegeben hat. Es gab 7 positive Jahre und 9 negative. Insgesamt verlor Österreich 60 TSD Ankünfte. Im Winter konnte die Nachfrage stabil gehalten werden. Die Hauptreisezeit ist August, aber die Nachfrage verteilt sich recht gut in den Sommermonaten. Japaner nächtigen eher in den Städten (Anteil von 65%). Die wichtigsten Destinationen in Österreich sind Wien (60% Marktanteil), Salzburg und Innsbruck. Als Unterkunft werden fast ausschließlich 4/5 Sterne Hotels gewählt. Trotzdem liegt der Anteil an allen ausländischen Reiseverkehrseinnahmen mit 0,5% unterhalb des Ankünfteanteils an allen ausländischen Gästen. D.h. die Einnahmen sind relativ gesehen etwas geringer als bei anderen Gästen trotz hohem Anteil 4/5 Sternehotels. Dieses könnte mit der kurzen Aufenthaltsdauer in Österreich zu tun haben. Japaner bleiben halb so lange wie der durchschnittliche Gast.

2. Snapshot China



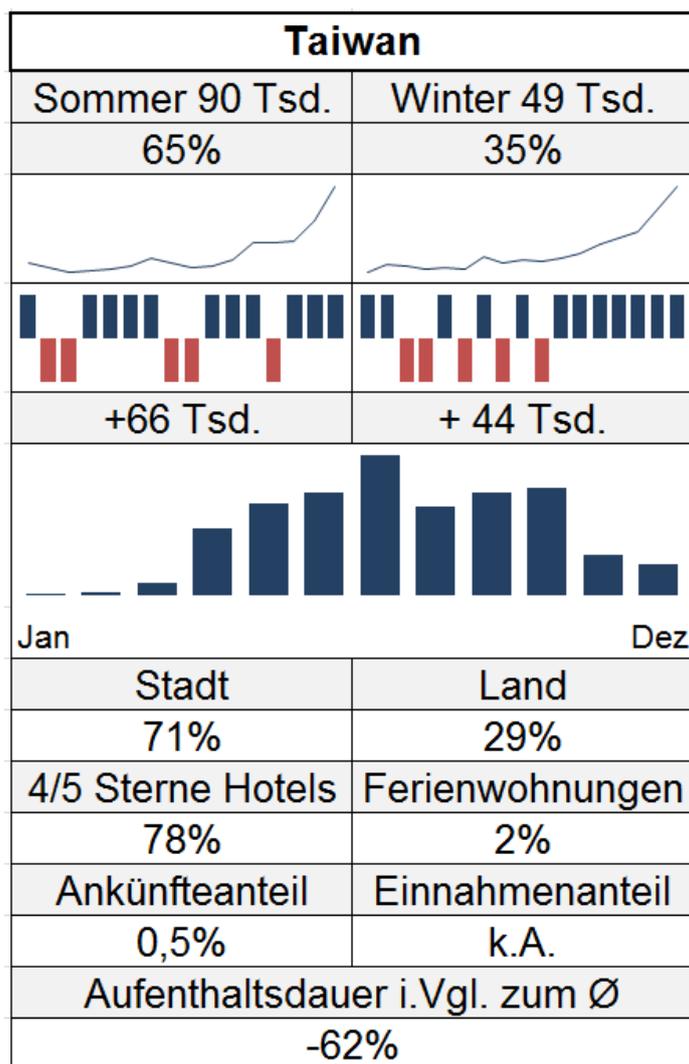
Aus China kann Österreich im Sommer 503 TSD und im Winter 218 TSD Ankünfte verzeichnen. Statistisch erfasst (bzw. separat ausgewiesen) werden Chinesen von der Beherbergungsstatistik seit dem Jahr 2004. 70% der Chinesen kommen in den Sommermonaten, wobei der Großteil der Ankünfte auf die Monate Juli bis Oktober entfällt. Chinesen haben also das Potenzial, zur Saisonentzerrung Richtung Herbst beizutragen. Die Entwicklung der Nachfrage war jahrelang flach. Seit 2009 sehen wir boomende Ankunfts zahlen mit zweistelligen Wachstumsraten. Chinesen reisen gerne in die Stadt (Kultur, Shopping). Der Anteil Land liegt im Vergleich zu anderen asiatischen Ländern aber relativ hoch. Einschränkend ist zu sagen, dass manche Orte in der Statistik, die zu Land zählen (wie Schwechat, Fischamend oder Vösendorf), eigentlich Hotelnächtingungen in der Nähe von Flughäfen bedeuten und zur Stadt hinzugerechnet werden müssten. Die Top-Regionen / Städte sind Wien, Innsbruck, Salzburg und Seefeld. Knapp die Hälfte der Gäste nächtigt in 4/5 Sterne Hotels. Der Reiseverkehrseinnahmenanteil liegt unterhalb des Ankünfteanteils. Das deutet darauf hin, dass die derzeitigen chinesischen Gäste relativ gesehen weniger als andere Gäste zum Umsatz beitragen. Das dürfte vor allem mit der niedrigen Aufenthaltsdauer zusammenhängen. Chinesen bleiben um 2/3 kürzer als andere Gäste in Österreich.

3. Snapshot Südkorea



Im Sommer verzeichnet der Österreichische Tourismus 168 TSD Ankünfte aus Südkorea mit einem Wachstum von immerhin ca. 150 TSD seit dem Jahr 2000. Im Winter liegen die Ankünfte bei 102 TSD, bzw. einem Anteil von 38%. Im Vergleich zu den Chinesen kommen Südkoreaner also etwas stärker auch in den Wintermonaten (November u. Dezember). Die Nachfrage verteilt sich auf die Monate Mai bis Oktober (wichtigster Monat Juli). Seit dem Jahr 2000 gab es (bis auf die Krisenjahre 2008/2009) stetiges Wachstum im zweistelligen Bereich. Die Top-Regionen/Städte im Sommer sind Wien, Salzburg Stadt, Umgebungsorte Salzburg Stadt und Donau Niederösterreich. Der Anteil Stadt von ca. 60% ist durch manche Orte in der Nähe von Flughäfen etwas höher als statistisch ausgewiesen. Südkoreaner gelten als sehr kulturrain und lieben das österreichische Kulturangebot. Dazu zählen nicht nur Museen, Sehenswürdigkeiten, Kulinarik und Oper, sondern auch die Sound-of-Music-Tour. 36% der Gäste nächtigen in 4/5 Sterne Hotels. Das ist etwas weniger als der Österreich-Durchschnitt. Südkoreaner machen derzeit 1% aller ausländischen Gäste aus. Die Aufenthaltsdauer ist ca. 60% geringer als im Durchschnitt aller Gäste.

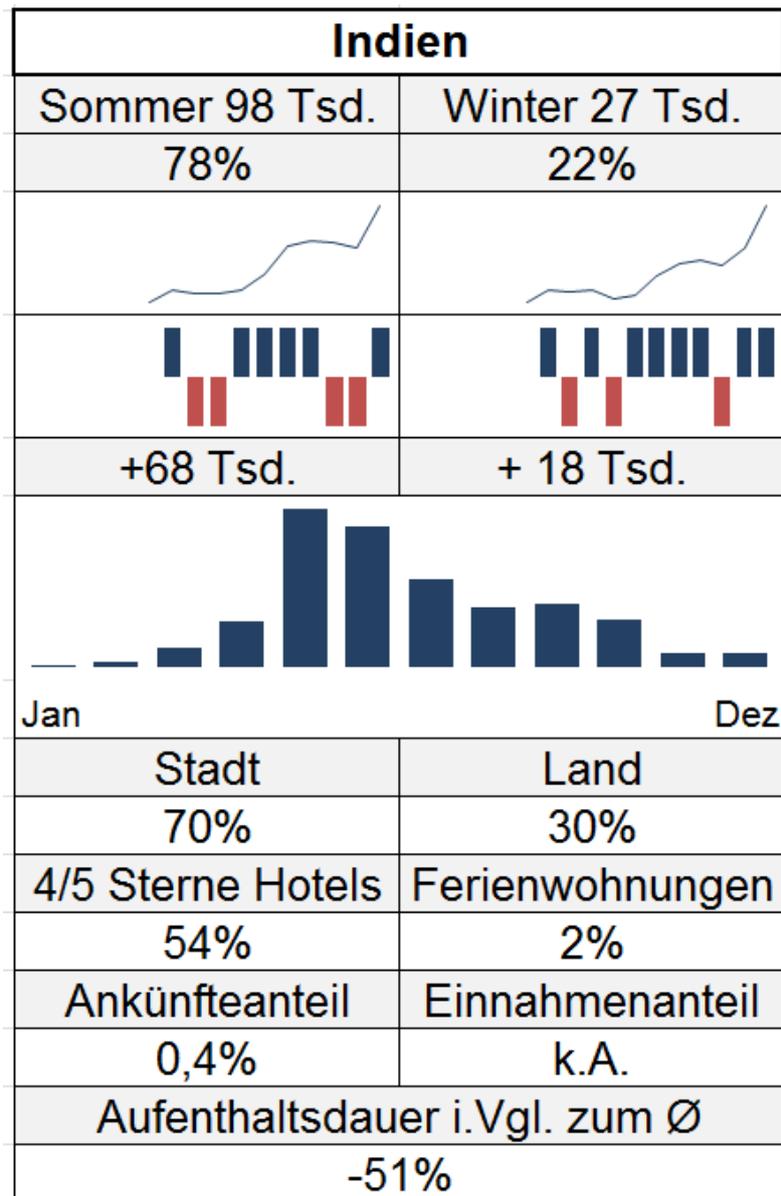
4. Snapshot Taiwan



Taiwan ist ein Land mit 23 Millionen Einwohnern und relativ hoher Wirtschaftskraft (ca. 20.000 Euro BIP pro Kopf). Derzeit werden rund 10 Mio. Reisen ins Ausland unternommen, davon > 500 TSD Reisen nach Europa.

Die Ankünfte in Österreich beliefen sich im Sommer auf 90 TSD und im Winter auf ca. 50 TSD. Die Nachfrage verteilt sich relativ gleichmäßig auf die Monate von April bis Oktober. Seit 2009 geht es bei den Ankünften steil bergauf. Der größte Anteil der Taiwaner nächtigt in Städten. Die Top-Regionen/Städte sind Wien, Stadt Salzburg, Salzkammergut und Umgebungsorte Salzburg Stadt. Knapp 80% der Gäste nächtigt in 4/5 Sterne Hotels. Die Aufenthaltsdauer liegt ca. 60% unter dem Österreichschnitt.

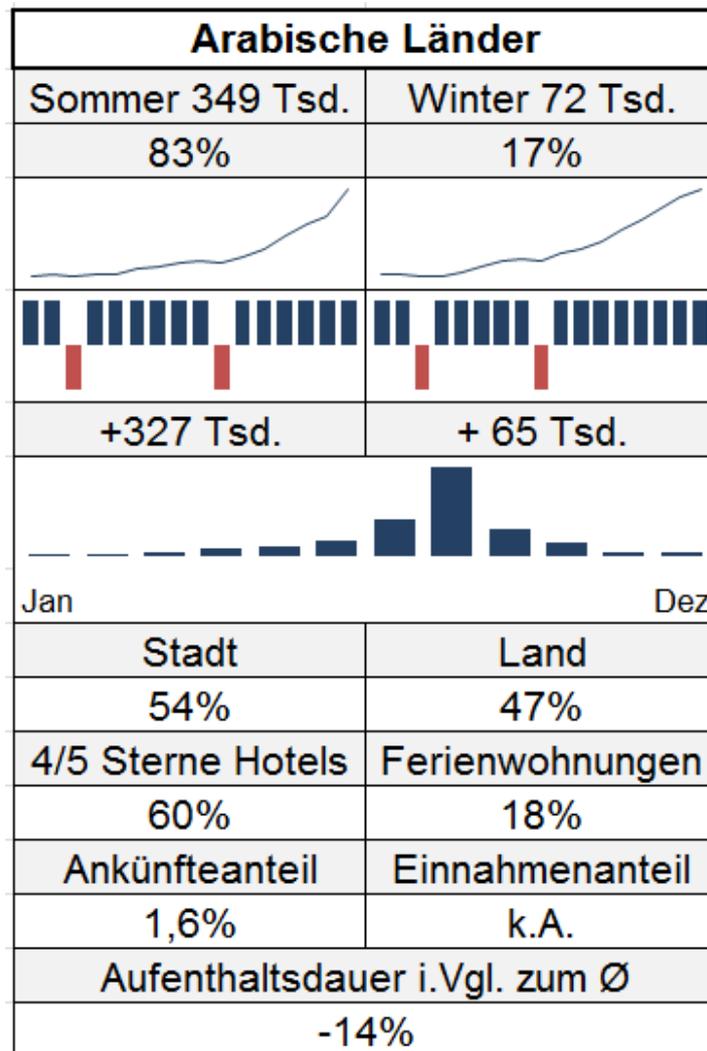
5. Snapshot Indien



In der Beherbergungsstatistik wird Indien seit 2004 ausgewiesen. Im Sommer verzeichnet Österreich derzeit 98 TSD Ankünfte aus Indien, im Winter 27 TSD. Das Potenzial des Landes mit 1,1 Mrd. Einwohnern ist natürlich riesig, aber die Kaufkraft in der Bevölkerung ist noch gering und daher stehen der immensen Zahl an Einwohnern bislang erst ca. 8 Mio. Auslandsreisen gegenüber (davon ca. 1,2 Mio. nach Europa). Die Entwicklung aus Indien hatte sich in den Jahren 2012 bis 2014 eingebremst, seit 3 Saisonen geht es aber wieder steil bergauf. Die Ankünfte verteilen sich auf die Monate Mai bis Oktober, wobei der größte Anteil auf den Mai und Juni entfallen. 70% der Ankünfte werden in Städten registriert.

Die wichtigsten Regionen / Städte im Sommer sind Wien, Stadt Salzburg, Salzkammergut und Umgebungsorte Salzburg Stadt. Mehr als die Hälfte der Gäste nächtigt in 4/5 Sterne Hotels. Die Aufenthaltsdauer ist um die Hälfte geringer als beim Durchschnittsgast in Österreich.

6. Snapshot Arabische Länder



Zu den arabischen Ländern in der statistischen Erfassung zählen als Hauptherkunftsländer Saudi Arabien und die Vereinigte Arabische Emirate. Beide Länder machen jeweils 28% der arabischen Ankünfte aus, also insgesamt fast 60%. Die restlichen Länder umfassen sonstige Länder der Golfregion (z.B. Kuwait, Jemen, Irak, Oman). Im Sommer liegt das Gästeaufkommen bei 350 TSD im Winter bei ca. 70 TSD. Es kommen demnach 83% der Gäste in den Sommermonaten. Der Schwerpunkt liegt im August, durch den Ramadan (der sich von Jahr zu Jahr verschiebt) kann sich die Monatsverteilung allerdings langfristig auch verändern. Seit dem Jahr 2000 haben sich die Ankünfte um 327 TSD im Sommer steigern lassen. Im Vergleich zu den anderen asiatischen Ländern nächtigen Araber auch häufig auf dem Land. Die wichtigsten Regionen im Sommer sind Zell am See – Kaprun (32% Marktanteil), Wien, Gasteinertal und Stadt Salzburg. Araber nächtigen gerne in 4/5 Sterne Hotels. Sie nutzen aber auch Ferienwohnungen (18% Anteil). Die arabischen Gäste machen mittlerweile 1,6% aller ausländischen Ankünfte aus. Die Aufenthaltsdauer ist zwar etwas geringer als im Österreichschnitt aller Gäste, aber im Vergleich zu den anderen asiatischen Ländern verhältnismäßig hoch.

WiPool: Ihr Login zum Wissen der Tourismusforschung

Tauchen Sie in das gesammelte Wissen der Tourismusforschung der Österreich Werbung ein!

Die Tourismusforschung der Österreich Werbung verfügt über eine Vielzahl an Studien und Statistiken zu Märkten, Themen, Zielgruppen und Trends, die über den Wissenspool (kurz WiPool) nun auch der gesamten österreichischen Tourismusbranche zur Verfügung stehen.

Als WiPool-User erhalten Sie gegen **Bezahlung einer Jahresgebühr** Zugang zu allen Kurz- und Langfassungen unserer Studien mit aufbereiteten Informationen aus den T-MONA Urlauberbefragungen, der Deutschen Reiseanalyse, den ÖW Länderstudien, nationalen und internationalen Statistiken, Trends und der Eigenmarktforschung der ÖW. Berichte, die nicht im freien Verkauf erhältlich sind, stehen Ihnen als WiPool-User exklusiv zur Verfügung.

Das Studienangebot wird laufend erweitert.

Der Zugang zum WiPool erfolgt online. Sie können jede Studie direkt per Knopfdruck downloaden.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.austriatourism.com/tourismusforschung/wipool-wissenspool/>



Tourismusforschungs-Analysen ...

mit Blick auf den **gegenwärtigen Gast**



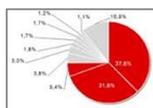
T-MONA Urlauberbefragung

mit Blick auf den **potenziellen Gast**



ÖW Länderstudien

mit Blick auf die **Konkurrenzsituation**



ÖW Statistikanalysen national/
international

mit Blick auf den **Deutschen Gast**



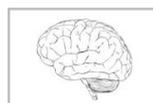
ÖW Analysen auf Basis
Deutsche Reiseanalyse

mit Blick in die **Zukunft**



ÖW Trendforschung

mit **innovativen Speziallösungen**



z.B. Morphologische Wirkungs-
analyse